



FOAK: Bis zu 300 Millionen Euro für First-of-a-Kind-Investitionen

News

Frankfurt,
18.12.2025

- Finanzierung neuartiger, innovativer Technologien
- Initiierung privater Fondslösungen adressiert die Finanzierungslücke im derzeit noch wenig entwickelten
- Marktsegment 300 Millionen Euro staatliches Kapital hebeln weitere private Mittel

5 Als Teil des Deutschlandfonds ist derzeit ein neues Programm für Beteiligungen an innovativen privatwirtschaftlichen Fonds in Vorbereitung. Über dieses Programm werden Kredite in sogenannte neuartige industrielle FOAK (First of a kind)-Technologien, -Produkte und -Prozesse von innovativen Start-ups und Scale-ups, getätigt, so stellten Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche, Bundesfinanzminister Lars Klingbeil und der KfW-Vorstandsvorsitzende und
10 KfW Capital-Aufsichtsratschef Stefan Wintels am 18.12.2025 anlässlich der Vorstellung des Deutschlandfonds in Berlin vor.

Bis zu 300 Millionen Euro werden hierfür in neu aufzusetzende privatwirtschaftliche Fonds investiert. Die Fondsmanager betreiben zusätzliches Fundraising bei privaten Investoren, um die Bundesmittel zu
15 hebeln und das Kapitalangebot in diesem Segment deutlich zu erhöhen. Derzeit befinden sich entsprechende Anbieter mit KfW Capital in Verhandlungen; erste Mittel für FOAK-Technologien sollen bereits im ersten Halbjahr 2026 durch die neu geschaffenen Fonds bereitgestellt werden.

Mit dem Programm wird die üblicherweise bei FOAK-Finanzierungen
20 bestehende Finanzierungslücke geschlossen, da die FOAK-Projekte häufig aufgrund ihrer technologischen Neuartigkeit und ihres hohen Innovationsgrades weder in ausreichendem Maß Eigen- noch Fremdkapital finden.

Für Rückfragen:

Sonja Höpfner
Pressesprecherin
Tel. +49 69 7431-4306
sonja.hoepfner@kfw.de

KfW Capital
Bockenheimer Landstraße 98-100
60323 Frankfurt

www.kfw-capital.de